

Feststellung des Jahresabschlusses 2007 des Eigenbetrieb für Arbeitsförderung



Stellungnahme

Anmerkungen

Formale Anmerkungen

Der Jahresabschluss wurde von der Firma Henschke und Partner GbR geprüft. Es wurde mit Datum vom **18.07.2008** ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt.

Inhaltliche Anmerkungen (Wesentliche Feststellungen)

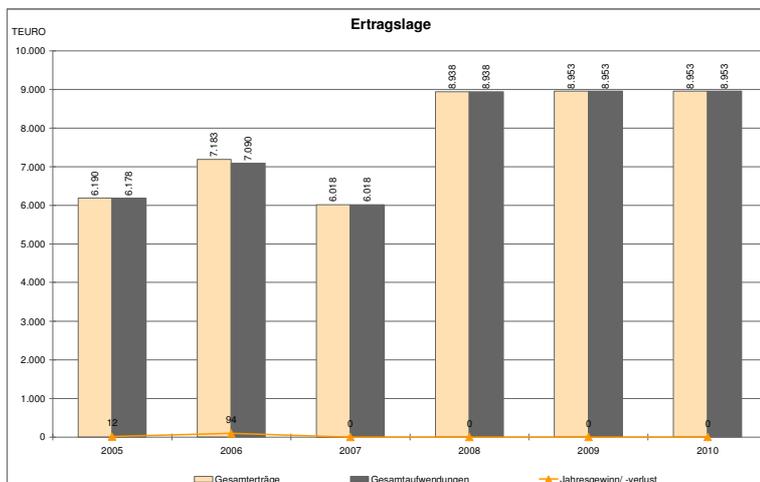
1. Allgemeines

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung (EfA) verfolgt den Zweck, durch Vorhalten und Bereitstellen von Personal, durch Koordination und Organisation von Beschäftigungsmaßnahmen zur Unterstützung von Eingliederungsmaßnahmen nach SGB II und III zur Integration von Sozialleistungsempfängern tätig zu werden.

Im Geschäftsjahr 2007 wurde ein Jahresergebnis von **0,00 EUR** (Vorjahr + 93.560,51 EUR) erzielt. Die Bilanzsumme sank von 5.447.811,91 EUR (2006) auf **3.206.429,36 EUR** im Wirtschaftsjahr 2007.

2. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2007 schließt mit einem **ausgeglichenen Ergebnis** ab. Dies entspricht dem geplanten Ergebnis. Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht, sondern letztlich das Unternehmensziel, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln maximale



Beschäftigung zu erreichen bzw. Fördermittel für zusätzliche Projekte zu akquirieren. Die Ertragslage des Eigenbetriebes wird durch die Zuschüsse der Stadt Halle (Saale) und des Landes Sachsen-Anhalt sowie Fördermittel der ARGE SGB II Halle GmbH bestimmt.

2.1 Umsatzerlöse

Angaben in TEURO	Ist 2006	Plan 2007	Ist 2007	Plan 2008	Abw. Ist 2006/2007	Abw. Plan/Ist 2007
Umsatzerlöse	4.766	8.686	6.492	6.682	1.726	-2.194
davon Zuschüsse der Stadt aus VWH	2.300	2.163	2.163	2.163	-137	0

Die Umsatzerlöse des Eigenbetriebes erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 1.726 TEUR, bleiben aber hinter dem Planansatz zurück. Die Umsatzerlöse und Bestandsveränderungen sind in großem Maße von der Anzahl, den Laufzeiten und dem Anfang und dem Ende der einzelnen Maßnahmen abhängig und resultieren insbesondere aus Eigenmitteln der Stadt Halle (Saale), den Zuschüssen der ARGE SGB II Halle GmbH und Zuschüssen des Landes Sachsen-Anhalt. Unter den Umsatzerlösen werden die Maßnahmen ausgewiesen, die zum Stichtag 31.12.2007 abgeschlossen waren. Noch nicht abgeschlossene Maßnahmen werden unter „Unfertigen Leistungen“ ausgewiesen.

2.2 Sonstige betriebliche Erträge

Angaben in TEURO	Ist 2006	Plan 2007	Ist 2007	Plan 2008	Abw. Ist 2006/2007	Abw. Plan/Ist 2007
sonstige betriebliche Erträge	955	585	731	1.746	-224	146
davon Zuschuss der Stadt für Verwaltungsaufwand	588	515	473	410	-115	-42

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um **224 TEUR** zurück gegangen und vor allem in einer **Verringerung** der Erstattung von Verwaltungs- (**115 TEUR**), und Personalkosten (**169 TEUR**) begründet. Dem entgegen wirkten Erträge aus der Auflösung von Rückstellung von **63 TEUR**.

2.3 betrieblicher Aufwand

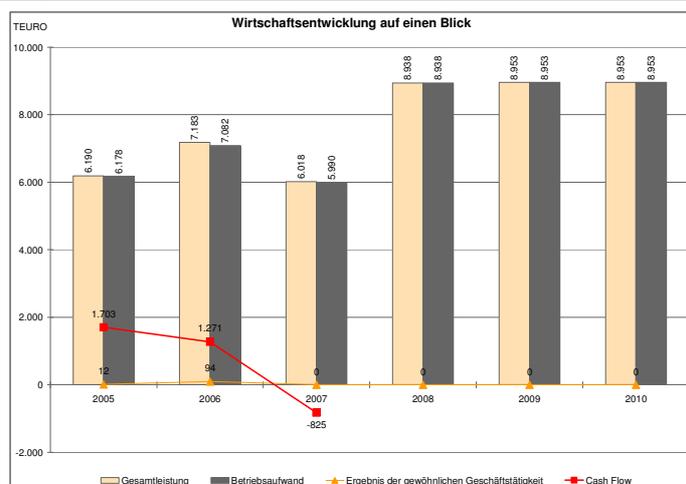
Angaben in TEURO	Ist 2006	Plan 2007	Ist 2007	Plan 2008	Abw Ist 2006/2007	Abw Plan/Ist 2007
Materialaufwand	3.921	3.092	1.826	1.804	-2.095	-1.266
Personalaufwand	3.034	4.574	4.002	6.990	968	-572
Abschreibungen	5	5	5	6	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	123	153	157	138	34	4

Auch der Material- und Personalaufwand sind in großem Maße von der Umsetzung der Maßnahmen abhängig. Die deutlich geringer als geplant realisierten Material- (**1.266 TEUR**) und Personalaufwendungen (**572 TEUR**) korrespondieren mit den maßnahmenbedingt reduzierten Umsatzerlösen. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr aufgrund eines erhöhten durchschnittlichen Personalbestandes von **445 Arbeitnehmern** und angestiegener ABM-Beschäftigungsverhältnisse um **968 TEUR** gestiegen.

2.4 Entwicklung der Ergebnisse im Zeitverlauf

Angaben in TEURO	Ist 2005	Ist 2006	Ist 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
A. Gesamtleistung	6.190	7.183	6.018	8.938	8.953	8.953
darunter Umsatzerlöse	5.638	4.766	6.492	6.682	6.823	7.146
darunter sonstige betriebliche Erträge	1.126	955	731	1.746	1.758	1.745
B. Betriebsaufwand	6.178	7.082	5.990	8.938	8.953	8.953
darunter Materialaufwand	1.576	3.921	1.826	1.804	1.807	1.820
darunter Personalaufwand	4.443	3.034	4.002	6.990	6.998	6.986
darunter Abschreibungen	4	5	5	6	6	7
darunter sonstige betriebliche Aufwendungen	155	123	157	138	142	140
C. Finanzergebnis	0	-7	-27	0	0	0
D. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (A-B+C)	12	94	0	0	0	0
E. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
F. Jahresgewinn/-verlust	12	94	0	0	0	0

Trotz gestiegener Umsatzerlöse um **1.726 TEUR** sank die Gesamtleistung u. a. aufgrund der Verringerung des Bestandes an Unfertigen Leistungen von **1.206 TEUR**. In der Mittelfristplanung bis 2010 wird mit ausgeglichenen Jahresergebnissen geplant. Unsicherheiten bestehen letztlich immer in Bezug auf sich



verändernde förderpolitische Rahmenbedingungen, denen es sich rasch und flexibel anzupassen gilt. Aufgrund der Geschäfts- und Finanzierungsbasis der Gesellschaft werden Maßnahmen letztlich nur in dem der Gesellschaft zur Verfügung stehenden finanziellen

Umfang vermittelt und realisiert. Somit ist kein direktes Risiko aus dem Geschäft des Eigenbetriebes ableitbar.

2.5 Verwendung des Jahresergebnisses

Aufgrund des ausgeglichenen Jahresergebnisses entfällt ein Verwendungsbeschluss.

3. Vermögenslage

Angaben in TEURO	Ist 2005	Ist 2006	Ist 2007		Ist 2005	Ist 2006	Ist 2007
Anlagevermögen	11	10	11	Eigenkapital	37	131	131
				Sonderposten	9	8	7
Umlaufvermögen	2.609	5.435	3.189	Rückstellungen	257	381	354
				Verbindlichkeiten	2.321	4.928	2.714
Rechnungsabgrenzungsposten	4	3	6	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	2.624	5.448	3.206	Summe Passiva	2.624	5.448	3.206

Das Umlaufvermögen verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um **2.296 TEUR**. Dies ist zum einen auf die maßnahmebedingt um **1.366 TEUR** gesunkenen Vorräte zurückzuführen. Darin ist vor allem eine Verringerung der unfertigen Leistungen (nicht beendete Maßnahmen des Eigenbetriebes) von **1.206 TEUR** enthalten.

Zum anderen sind die Forderungen und davon im Wesentlichen die Forderungen gegen Gesellschafter um **905 TEUR** gesunken. Ursächlich hierfür waren die im Jahr 2006 an den Eigenbetrieb ausgezahlten ESF-Mittel, die im Geschäftsjahr 2007 und 2008 an die einzelnen Maßnahmenträger weitergeleitet wurden.

Die Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr um **27 TEUR** gesunken. Dies resultiert hauptsächlich aus der Inanspruchnahme der Rückstellung für Altersteilzeit i. H. v. 59 TEUR. Bei den Verbindlichkeiten sind die erhaltenen Anzahlungen wegen der verringerten Anzahl an jahresübergreifenden Maßnahmen um **2.543 TEUR** gesunken. Die Lieferungen und Leistungen sind aufgrund der noch im Geschäftsjahr 2008 auszahlenden ESF-Mittel um rund **315 TEUR** gestiegen.

4. Investitionen

Angaben in TEURO	Ist 2005	Ist 2006	Ist 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
Investitionen in Sachanlagen	15	3	6	8	9	5
Investitionen in Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Summe Investitionen	15	3	6	8	9	5
Investitionszuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	0	0

Die Investitionen des Eigenbetriebes ergeben sich aus dem Zugang eines Kopierers sowie Geringwertigen Wirtschaftsgütern.

5. Wesentliche Feststellungen im Rahmen § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz

Wesentliche Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft **nicht getroffen**.

Im Fragenkreis 9 a) wird zu bestehenden Vergaberegelungen darauf hingewiesen, dass ab 2008 die Ausschreibungen zur Beschaffung von Fahrzeugen über die Vergabestelle der Stadt erfolgen, um vergaberechtlichen Anforderungen zu entsprechen.